

Kennzahlenauswertung 2019

Jahresbericht der zertifizierten Neuroonkologischen Zentren

Auditjahr 2018 / Kennzahlenjahr 2017



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Allgemeine Informationen	3
Stand des Zertifizierungssystems für Neuroonkologische Zentren 2018	5
Berücksichtigte Standorte	6
Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten	7
Basisdatenauswertung	8
Kennzahlenauswertungen	9
Kennzahl Nr. 1: Anzahl Primärfälle	9
Kennzahl Nr. 2: Interdisziplinäre Fallbesprechungen	10
Kennzahl Nr. 3: Psychoonkologische Betreuung	11
Kennzahl Nr. 4: Beratung Sozialarbeit	12
Kennzahl Nr. 5: Anteil Studienpatienten	13
Kennzahl Nr. 6a: Operative Primärfälle	14
Kennzahl Nr. 6b: Biopsie	15
Kennzahl Nr. 7a: Revisionsoperationen	16
Kennzahl Nr. 7b: Klinisch symptomatische Nachblutungen	17
Kennzahl Nr. 8: Postoperative Wundinfektionen	18
Impressum	19

Allgemeine Informationen

	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle (Elektivpatienten: präinterventionell, Notfallpatienten: postinterventionell), die in der TK vorgestellt wurden	185,5*	25 - 614	8014
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	192,5*	111 - 630	8820
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	96,95%	22,52% - 100%	90,86%**

Grunddaten Kennzahl:

Die Definition des **Zählers**, **Nenners** und die **Sollvorgabe** sind aus dem Kennzahlenbogen entnommen.

Die Angabe des **Medians** für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

Unter **Range** ist der Wertebereich für Zähler, Nenner und Quote aller Zentren angegeben.

In der Spalte **Patienten Gesamt** sind die Summe aller gemäß der Kennzahl behandelten Patienten sowie die dazugehörige Quote dargestellt.

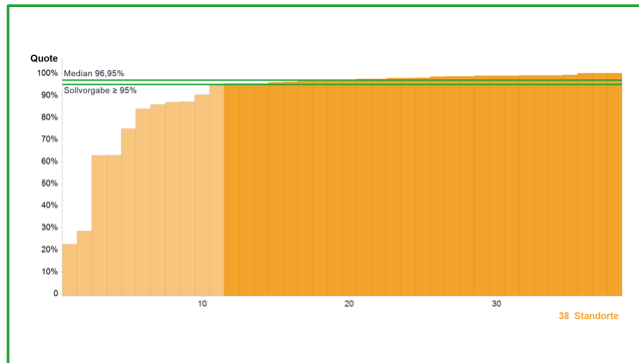
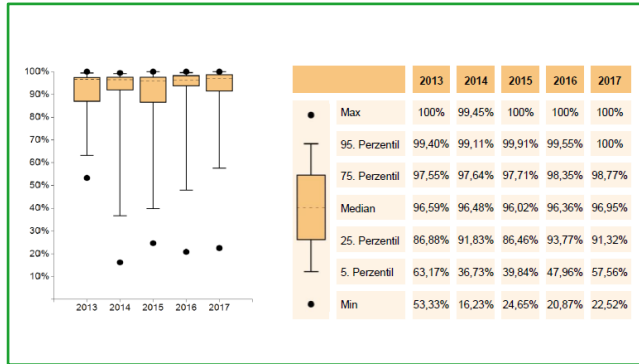


Diagramm:

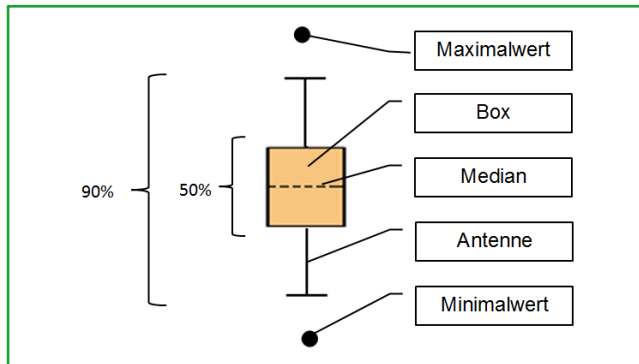
Die x-Achse gibt die Anzahl der Zentren wieder, die y-Achse stellt den Wertebereich in Prozent oder eine Anzahl (z.B. Primärfälle) dar. Die Sollvorgabe ist als grüne waagerechte Linie dargestellt. Der Median, ebenfalls als grüne waagerechte Linie dargestellt, teilt die gesamte Gruppe in zwei gleich große Hälften.

Allgemeine Informationen



Kohortenentwicklung:

Die **Kohortenentwicklung** in den Jahren **2013, 2014, 2015, 2016** und **2017** wird mit Hilfe des Boxplot-Diagramms dargestellt.



Boxplot:

Ein Boxplot setzt sich aus einer **Box mit Median, Antennen** und **Ausreißern** zusammen. Innerhalb der Box befinden sich 50 Prozent der Zentren. Der Median teilt die gesamte Kohorte in zwei Hälften mit der gleichen Anzahl an Zentren. Die Antennen und die Box umfassen einen Bereich/Spannweite von 90 Perzentil. Die Extremwerte werden hier als Punkte abgebildet.

Stand des Zertifizierungssystems für Neuroonkologische Zentren 2018

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Laufende Verfahren	2	5	8	4	5	6
Zertifizierte Zentren	38	32	26	21	15	7
Zertifizierte Standorte	39	33	27	22	16	8
Neuroonkologische Zentren mit 1 Standort	37	31	25	20	14	6
2 Standorte	1	1	1	1	1	1
3 Standorte	0	0	0	0	0	0
4 Standorte	0	0	0	0	0	0

Berücksichtigte Standorte

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Im Jahresbericht berücksichtigte Standorte	38	30	24	19	12	7
entspricht	97,4%	90,9%	88,9%	86,4%	75,0%	87,5%
Primärfälle gesamt*	8820	7219	5067	3952	2498	1526
Primärfälle pro Standort (Mittelwert)*	232,1	240,6	211,1	208	208,2	218
Primärfälle pro Standort (Median)*	192,5	214	202,5	213	196,5	175

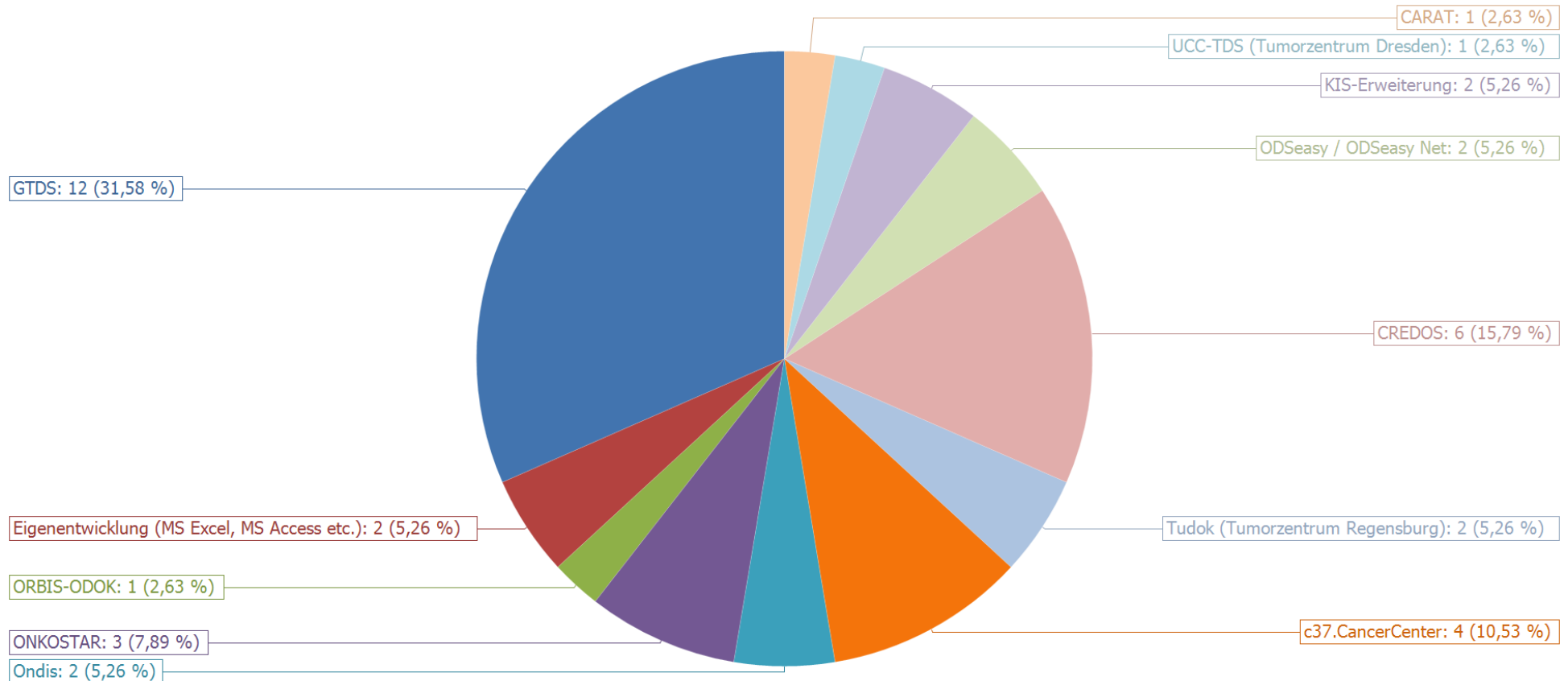
* Die Zahlen basieren auf den im Jahresbericht berücksichtigten Standorten.

Der vorliegende Jahresbericht betrachtet die im Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Neuroonkologischen Zentren. Grundlage für die Diagramme des Jahresberichtes ist das Datenblatt.

In dem Jahresbericht sind 38 der 39 zertifizierten Zentrumsstandorte enthalten. Ausgenommen ist 1 Standort, der im Jahr 2018 zum ersten Mal zertifiziert wurde (Datenabbildung komplettes Kalenderjahr für Erstzertifizierungen nicht verpflichtend). In allen 39 Standorte wurden 8972 neuroonkologische Primärfälle behandelt. Eine aktuelle Übersicht aller zertifizierten Standorte ist unter www.oncomap.de abgebildet.

Die hier veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf das Kennzahlenjahr 2017. Sie stellen für die 2018 durchgeführten Audits die Bewertungsgrundlage dar.

Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten

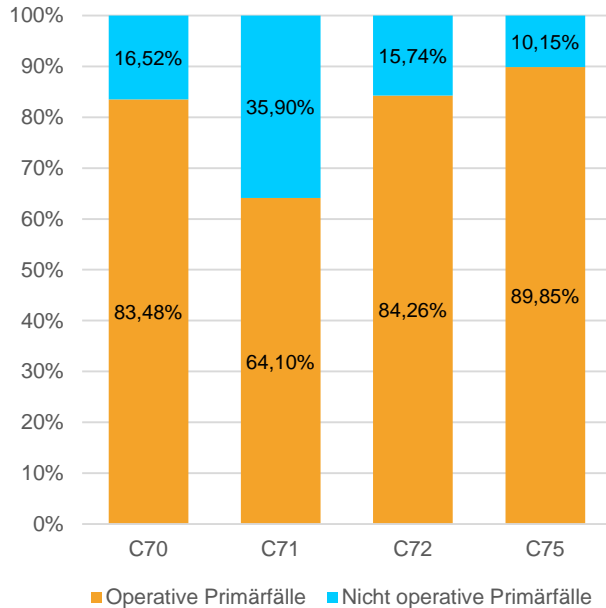


Die Angaben zum Tumordokumentationssystem wurden aus dem Datenblatt (Tabellenblatt Basisdaten) entnommen. Die Angabe von mehreren Systemen ist nicht möglich. Vielfach erfolgt eine Unterstützung durch die Krebsregister bzw. kann über ein bestimmtes Tumordokumentationssystem eine direkte Verbindung zum Krebsregister bestehen.

Basisdaten – Stadienverteilung Primärfälle

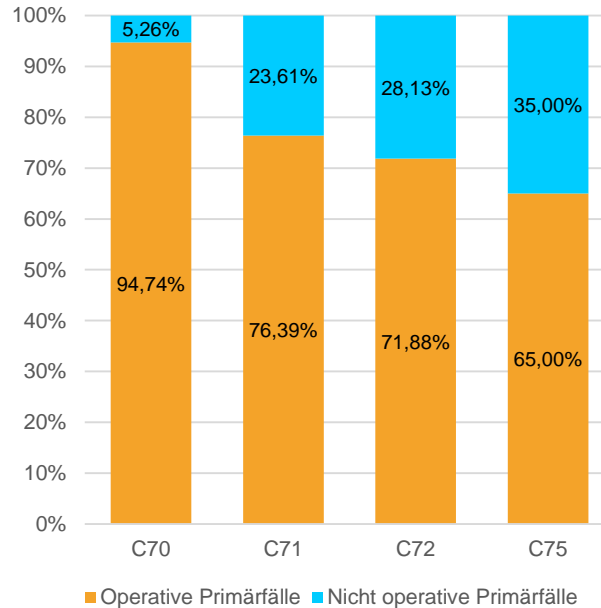
Benigne Neubildungen

(ICD-O-3 Morphologie: .../0)



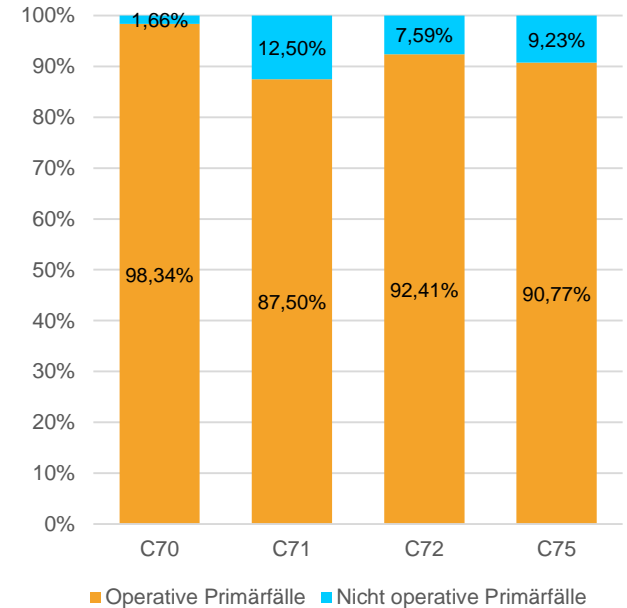
Maligne Neubildungen

(ICD-O-3 Morphologie: .../3)



Unklares Verhalten

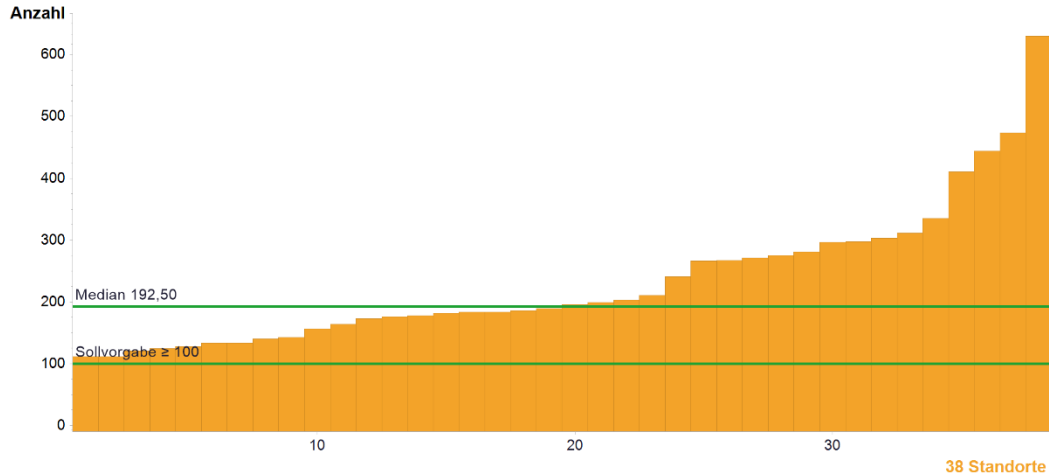
(ICD-O-3 Morphologie: .../1)



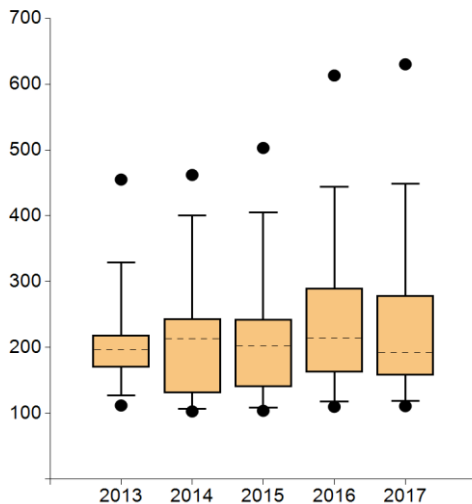
	Benigne Neubildungen (ICD-O-3 Morphologie: .../0)				Maligne Neubildungen (ICD-O-3 Morphologie: .../3)				Unklares Verhalten (ICD-O-3 Morphologie: .../1)				Gesamt
	C70	C71	C72	C75	C70	C71	C72	C75	C70	C71	C72	C75	
Nicht operativ	433 (16,52%)	70 (35,90%)	136 (15,74%)	110 (10,15%)	2 (5,26%)	732 (23,61%)	36 (28,13%)	7 (35,00%)	6 (1,66%)	33 (12,50%)	6 (7,59%)	6 (9,23%)	1.577
Operativ	2.188 (83,48%)	125 (64,10%)	728 (84,26%)	974 (89,85%)	36 (94,74%)	2.369 (76,39%)	92 (71,88%)	13 (65,00%)	355 (98,34%)	231 (87,50%)	73 (92,41%)	59 (90,77%)	7.243
Primärfälle gesamt	2.621 (100%)	195 (100%)	864 (100%)	1.084 (100%)	38 (100%)	3.101 (100%)	128 (100%)	20 (100%)	361 (100%)	264 (100%)	79 (100%)	65 (100%)	8.820

C70: Neubildungen der Meningen; **C71:** Neubildungen des Gehirns; **C72:** Neubildungen des Rückenmarks und der Hirnnerven; **C75:** Sonstige endokrine Drüsen und verwandte Strukturen gemäß ICD-O-3 Topographie

1. Anzahl Primärfälle



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Anzahl	Primärfälle Def. gemäß 1.2.1	192,5	111 - 630	8820
	Sollvorgabe ≥ 100			



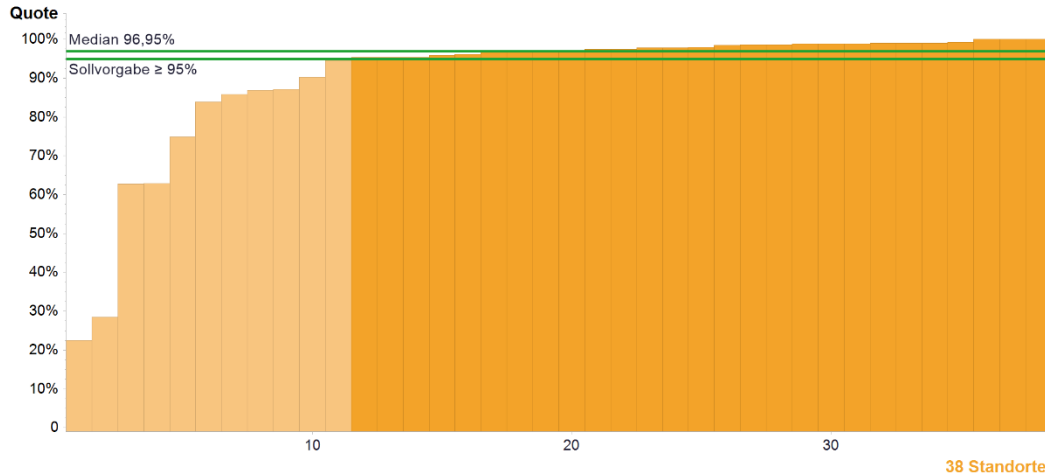
	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	455,00	462,00	503,00	613,00	630,00
95. Perzentil	329,05	400,80	405,20	444,25	448,35
75. Perzentil	219,00	243,50	243,25	290,25	279,50
Median	196,50	213,00	202,50	214,00	192,50
25. Perzentil	170,00	130,50	139,75	162,00	158,00
5. Perzentil	126,85	106,60	108,75	118,15	118,65
● Min	112,00	103,00	104,00	110,00	111,00

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	38	100,00%

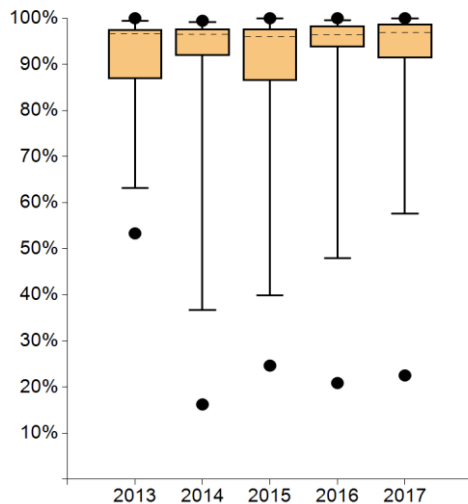
Anmerkungen:

Alle Zentren erfüllen im Kennzahlenjahr 2017 die Mindestvorgabe. 21 Zentren konnten ihre Primärfallzahl im Vorjahresvergleich halten oder steigern. Insgesamt wurden in den NOZ im Jahr 2017 8.972 Patienten mit der Erstdiagnose eines Hirntumors behandelt (inkl. 1 Zentrum, das nicht im Jahresbericht aufgeführt ist). Davon entfallen 8.790 Patienten auf Zentren in Deutschland. Basierend auf Krebsregisterdaten aus NRW zur Inzidenz und bezogen auf die deutsche Gesamtbevölkerung (Statistisches Bundesamt) entspricht dies einem Anteil von 56,4% inzidenter Fälle, die im Kennzahlenjahr 2017 in NOZ versorgt wurden.

2. Interdisziplinäre Fallbesprechungen



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle (Elektivpatienten: präinterventionell, Notfallpatienten: postinterventionell), die in der TK vorgestellt wurden	185,5*	25 - 614	8014
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	192,5*	111 - 630	8820
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	96,95%	22,52% - 100%	90,86%**



	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	100%	99,45%	100%	100%	100%
95. Perzentil	99,40%	99,11%	99,91%	99,55%	100%
75. Perzentil	97,55%	97,64%	97,71%	98,35%	98,77%
Median	96,59%	96,48%	96,02%	96,36%	96,95%
25. Perzentil	86,88%	91,83%	86,46%	93,77%	91,32%
5. Perzentil	63,17%	36,73%	39,84%	47,96%	57,56%
● Min	53,33%	16,23%	24,65%	20,87%	22,52%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	27	71,05%

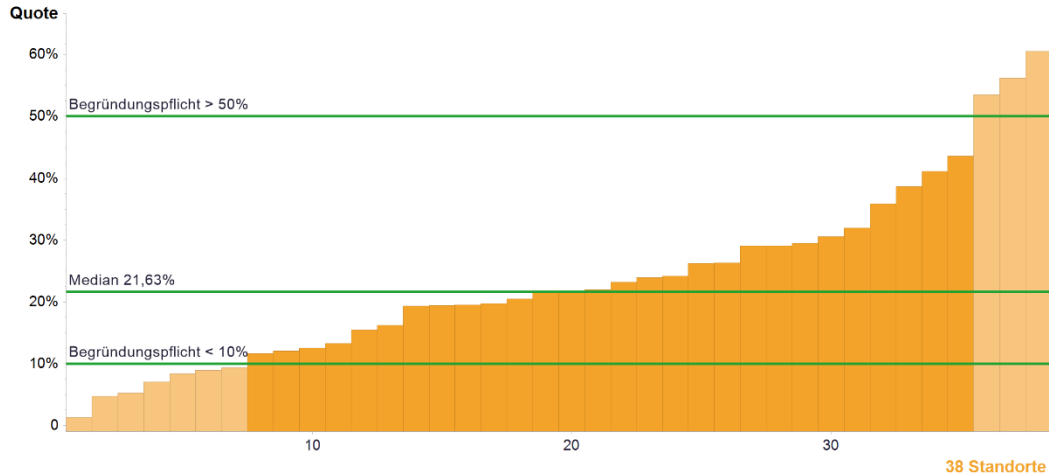
Anmerkungen:

11 Zentren erreichten die Sollvorgabe nicht, darunter 4 Zentren mit Erstzertifizierung in 2017, bei denen der Prozess der prätherapeutischen Vorstellung zum Auditzeitpunkt noch nicht vollständig etabliert war. Diese Zentren konnten ihre Ergebnisse im Kennzahlenjahr 2018 verbessern. Als Begründungen für niedrige Vorstellungsraten gaben die Zentren an: benigne Tumoren/ Tumoren ohne Bedarf für adjuvante Therapie, stattgehabte Vorstellung in externer TK (z.B. Epilepsie-Board), fehlende TK-Meldung aus Spezialsprechstunden heraus. Die Auditoren sprachen Hinweise aus, insbesondere zur prätherapeutischen Vorstellung von Elektivpatienten. Zur Verbesserung der Ergebnisse setzen die Zentren Personalschulungen, Einführung von SOPs zur Tumorkonferenzmeldung und Diskussion der Prozesse in Qualitätszirkeln um.

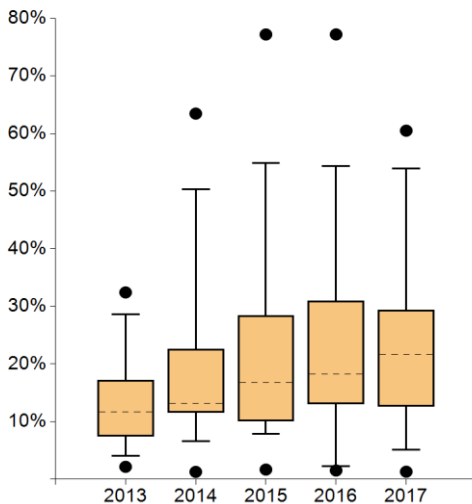
* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

3. Psychoonkologische Betreuung



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Pat., die stationär oder ambulant psychoonkologisch betreut wurden (Gespräch ≥ 25 Min.)	48*	2 - 177	2203
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1) u. Pat. mit Rezidiv	216*	124 - 788	10130
Quote	Begründungspflicht*** <10% und >50%	21,63%	1,31% - 60,49%	21,75%**



	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	32,42%	63,45%	77,18%	77,19%	60,49%
95. Perzentil	28,58%	50,31%	54,83%	54,36%	53,87%
75. Perzentil	17,21%	22,60%	28,36%	31,00%	29,37%
Median	11,72%	13,19%	16,75%	18,24%	21,63%
25. Perzentil	7,48%	11,60%	10,11%	13,03%	12,68%
5. Perzentil	4,11%	6,58%	7,89%	2,26%	5,16%
● Min	2,16%	1,28%	1,68%	1,52%	1,31%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	28	73,68%

Anmerkungen:

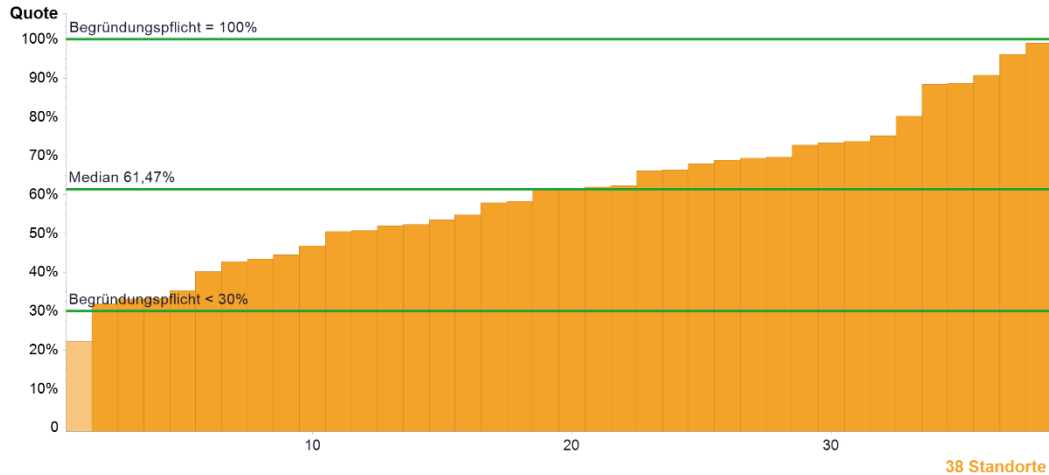
Der Median für die Kennzahl steigt im Vorjahresvergleich erneut an, bei rückläufigem Maximalwert. 15 Zentren konnten die psychoonkologische Betreuungsquote im Vergleich zum Vorjahr steigern, 7 Zentren hatten im Kennzahlenjahr 2017 eine begründungspflichtige niedrige (<10%) Betreuungsquote. Zentren mit geringen Beratungsquoten begründeten dies mit einem hohen Anteil benigner Tumore mit geringem psychoonkologischen Betreuungsbedarf, Dokumentationsschwierigkeiten und Personalengpässen. Die Auditoren sprachen erneut eine Reihe von Hinweisen sowie eine Abweichung aus.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

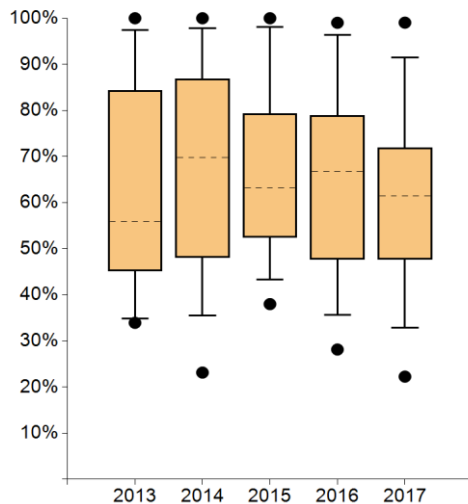
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

4. Beratung Sozialarbeit



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Pat., die stationär oder ambulant durch Sozialarbeit beraten wurden	129*	48 - 757	6165
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1) u. Pat. mit Rezidiv	216*	124 - 788	10130
Quote	Begründungspflicht*** <30% und =100%	61,47%	22,26% - 99,04%	60,86%**



	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	100%	100%	100%	99,01%	99,04%
95. Perzentil	97,44%	97,89%	98,06%	96,35%	91,51%
75. Perzentil	84,32%	86,91%	79,37%	78,87%	71,95%
Median	55,87%	69,77%	63,22%	66,75%	61,47%
25. Perzentil	45,18%	48,03%	52,49%	47,72%	47,74%
5. Perzentil	34,91%	35,54%	43,33%	35,70%	32,92%
● Min	33,93%	23,14%	37,99%	28,14%	22,26%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	37	97,37%

Anmerkungen:

Die Kennzahl wird im Zeitverlauf anhaltend gut umgesetzt, mit leicht rückläufigen Median- und Minimalwert im Kennzahlenjahr 2017.

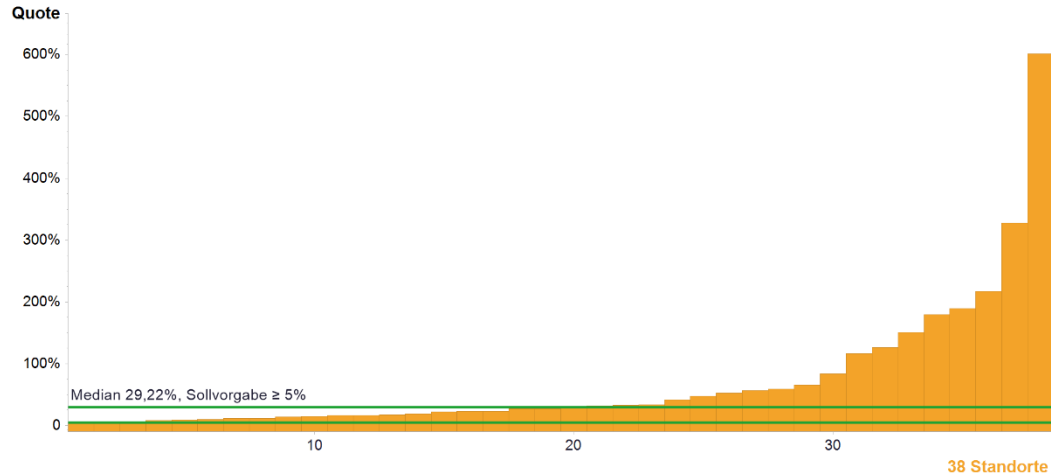
Alle Zentren hatten im Kennzahlenjahr 2017 eine sozialdienstliche Beratungsquote >30%; 13 Zentren konnten ihre Beratungsquote im Vergleich zum Vorjahr steigern.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

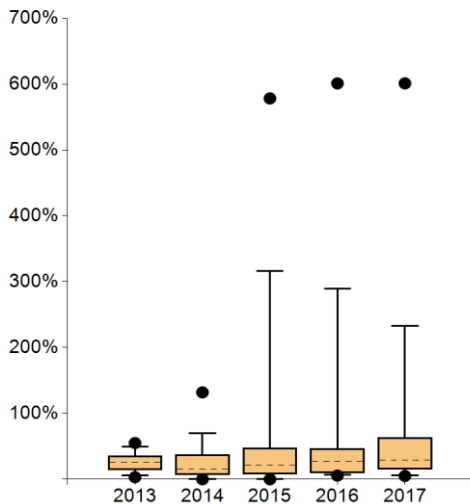
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

5. Anteil Studienpatienten



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Alle Patienten (maligne und benigne) die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	19*	4 - 553	2741
Nenner	Maligne Primärfälle	78,5*	38 - 169	3287
Quote	Sollvorgabe ≥ 5%	29,22%	5,04% - 601,09%	83,39%**



	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	54,95%	131,94%	578,26%	601,06%	601,09%
95. Perzentil	49,17%	70,11%	316,37%	288,98%	233,18%
75. Perzentil	35,97%	37,51%	47,95%	46,20%	63,76%
Median	25,01%	14,89%	21,75%	26,87%	29,22%
25. Perzentil	14,16%	6,51%	8,14%	9,62%	14,95%
5. Perzentil	5,79%	0,00%	0,33%	6,44%	6,19%
● Min	3,17%	0,00%	0,00%	5,61%	5,04%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	38	100,00%

Anmerkungen:

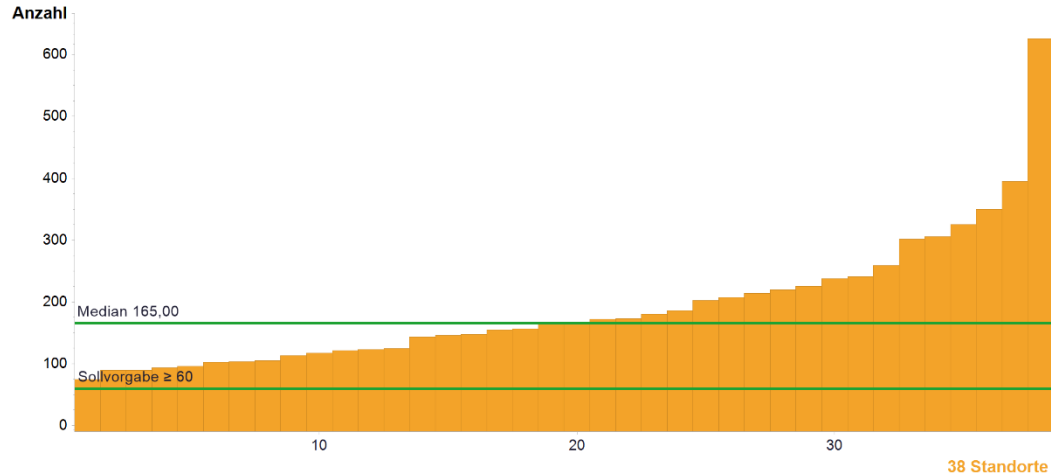
Die Kennzahl wird in den Zentren im Zeitverlauf mit anhaltend großer Spannweite der Ergebnisse umgesetzt. Im Kennzahlenjahr 2017 steigt der Median für die Studienquote erneut an.

Auch im Kennzahlenjahr 2017 erreichen alle Zentren die Sollvorgabe von mindestens 5% Studieneinschlussquote. Besonders hohe Studienquoten erreichten die Zentren durch Einschluss der Patienten in mehrere Studien (z.B. Gewebebanken und psychosozialen Beobachtungsstudien).

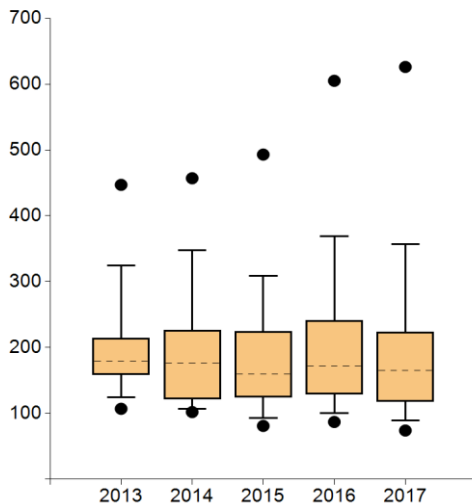
* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

6a. Operative Primärfälle



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Anzahl	Operative Primärfälle Def. gemäß 5.2.3a	165	74 - 626	7243
	Sollvorgabe ≥ 60			



	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	447,00	457,00	493,00	605,00	626,00
95. Perzentil	324,35	348,10	308,35	368,75	356,75
75. Perzentil	214,25	226,00	224,50	241,00	223,50
Median	179,50	176,00	159,50	171,50	165,00
25. Perzentil	158,25	121,50	124,25	129,00	118,00
5. Perzentil	124,60	106,50	92,90	100,35	89,00
● Min	107,00	102,00	81,00	87,00	74,00

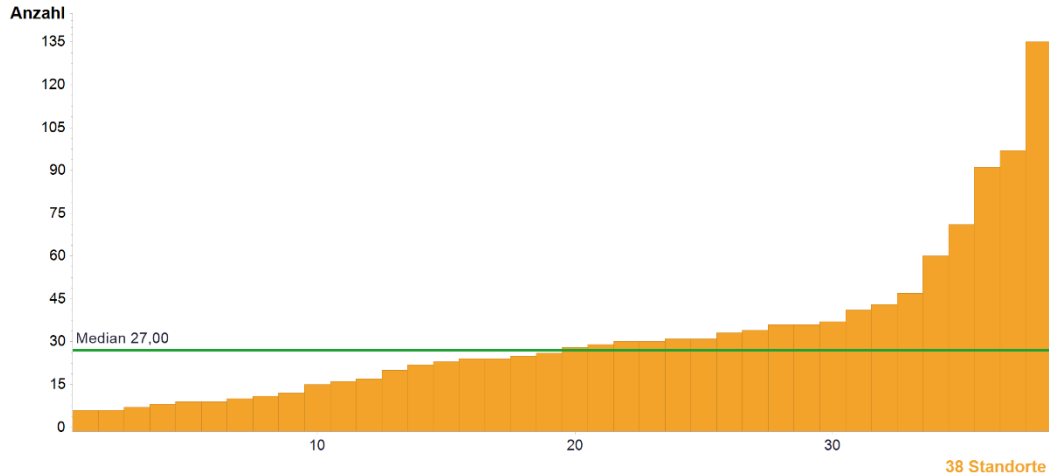
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	38	100,00%

Anmerkungen:

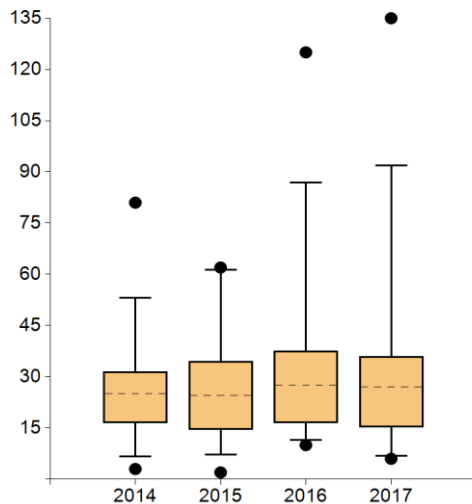
Im Zeitverlauf wird die Vorgabe in den Zentren weiterhin gut umgesetzt. Median- und Minimalwert sind im Vorjahresvergleich rückläufig.

Im Kennzahlenjahr 2017 erreichen sämtliche Zentren die Sollvorgabe von mindestens 60 operativen Primärfällen im Jahr. In 11 Zentren wurden im Kennzahlenjahr 2017 weniger operative Primärfälle behandelt, in 18 Zentren stieg die operative Primärfallzahl im Vergleich zum Vorjahr an. Da alle Zentren die Sollvorgabe erfüllen, liegen keine Erläuterungen der Zentren zu den Ergebnissen vor.

6b. Biopsie



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Anzahl	Biopsien Def. gemäß 5.2.3b	27	6 - 135	1230
	Keine Sollvorgabe			



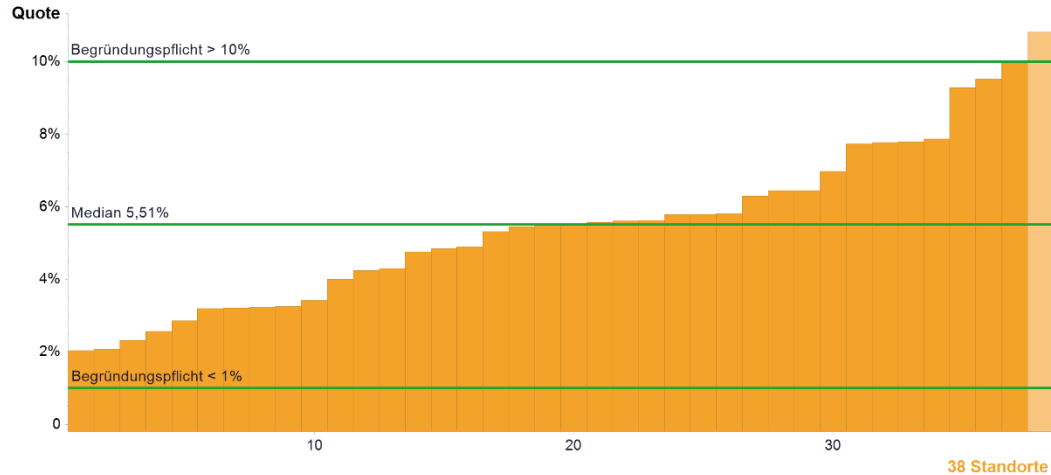
	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	----	81,00	62,00	125,00	135,00
95. Perzentil	----	53,10	61,25	86,80	91,90
75. Perzentil	----	31,50	34,50	37,50	36,00
Median	----	25,00	24,50	27,50	27,00
25. Perzentil	----	16,50	14,50	16,50	15,25
5. Perzentil	----	6,60	7,15	11,45	6,85
● Min	----	3,00	2,00	10,00	6,00

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	----	----

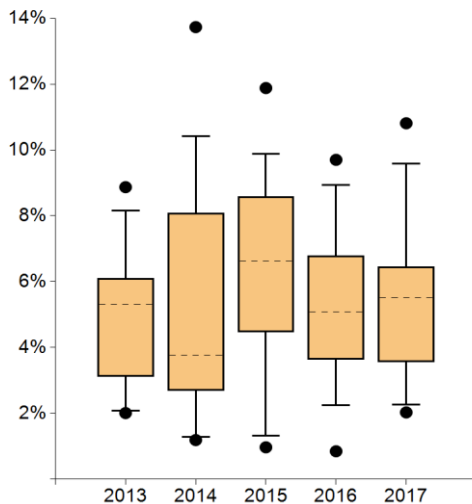
Anmerkungen:

Die Gesamtzahl der Biopsien (gemäß OPS-Schlüssel 1-510. - 1-512.; 1-514 - 1-515) ist im Vergleich zum Vorjahr um 218 Eingriffe gestiegen (von 976 in 2016 auf 1.194 Biopsien im Kennzahlenjahr 2017).
Da die Kennzahl ohne Sollvorgabe erfasst wird, liegen keine Erläuterungen der Zentren zu den Ergebnissen vor.

7a. Revisionsoperationen



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Revisions-OP's infolge post-OP Komplikationen innerhalb von 30d nach OP (bei operativen Primärfällen)	8*	2 - 24	378
Nenner	Operative Primärfälle (= Kennzahl 6a)	165*	74 - 626	7243
Quote	Begründungspflicht*** <1% und >10%	5,51%	2,03% - 10,81%	5,22%**



	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	8,87%	13,73%	11,88%	9,70%	10,81%
95. Perzentil	8,17%	10,42%	9,87%	8,94%	9,59%
75. Perzentil	6,10%	8,08%	8,58%	6,79%	6,45%
Median	5,31%	3,76%	6,63%	5,09%	5,51%
25. Perzentil	3,13%	2,70%	4,47%	3,64%	3,57%
5. Perzentil	2,09%	1,28%	1,31%	2,26%	2,28%
● Min	2,01%	1,19%	0,97%	0,85%	2,03%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	37	97,37%

Anmerkungen:

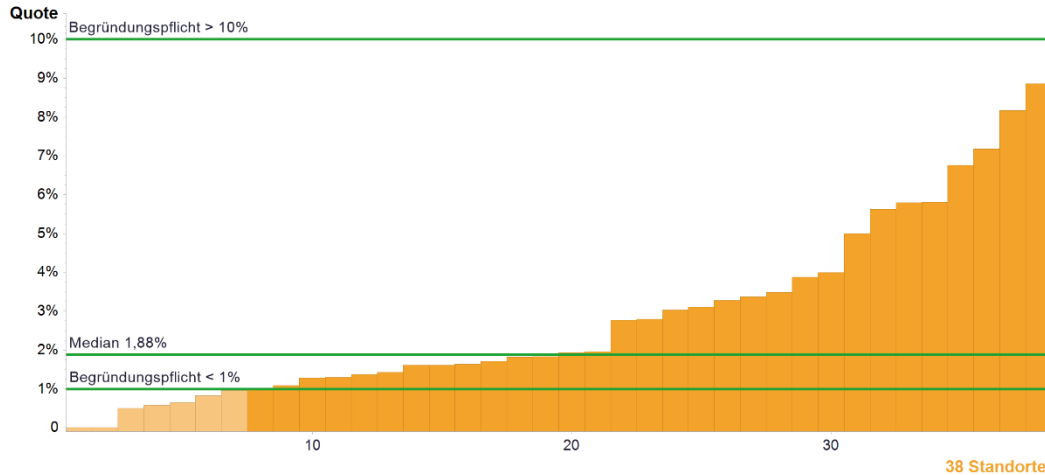
Im Vergleich zum Vorjahr ansteigender Median, sowie Minimal- und Maximalwerte.
 14 Zentren konnten ihre Revisionsquote im Vorjahresvergleich reduzieren, in 15 Zentren stieg die Rate an Revisionseingriffen an. Die beiden Zentren mit den höchsten Raten (>9%) im Vorjahr konnten diese im Kennzahlenjahr 2017 deutlich reduzieren. 1 Zentrum hatte eine begründungspflichtig hohe Quote (>10%), bei im Vorjahr unauffälligem Wert (2016: 3,70%). Das Ergebnis wurde im Audit anhand der Einzelfälle überprüft. Hohe Revisionsquoten werden in den Zentren zudem in Morbiditäts-/ Mortalitäts-Konferenzen diskutiert.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

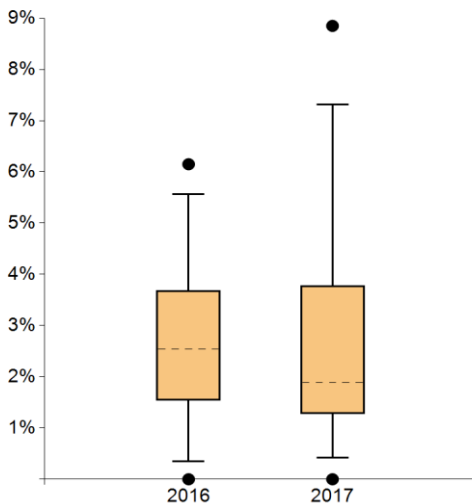
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

7b. Klinisch symptomatische Nachblutungen



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Operative Primärfälle mit klinisch symptomatischen Nachblutungen (= neu auftretende oder Verschlechterung einer vorbestehenden neurologischen Störung)	4*	0 - 27	210
Nenner	Operative Primärfälle (= Kennzahl 6a)	165*	74 - 626	7243
Quote	Begründungspflicht*** <1% und >10%	1,88%	0,00% - 8,85%	2,90%**



	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	----	----	----	6,15%	8,85%
95. Perzentil	----	----	----	5,56%	7,32%
75. Perzentil	----	----	----	3,68%	3,78%
Median	----	----	----	2,54%	1,88%
25. Perzentil	----	----	----	1,54%	1,28%
5. Perzentil	----	----	----	0,35%	0,43%
● Min	----	----	----	0,00%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	31	81,58%

Anmerkungen:

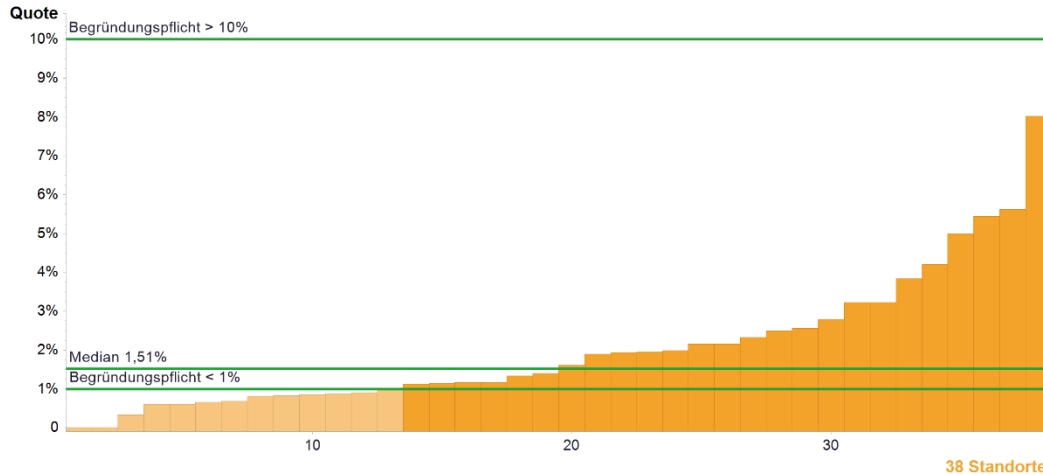
Die Kennzahl wurde 2016 neu eingeführt, um die Rate klinisch symptomatischer Nachblutungen getrennt von den revisionspflichtigen postoperativen Komplikationen zu erfassen. 29 Zentren hatten im Kennzahlenjahr 2017 eine Nachblutungsrate <5%, darunter 7 Zentren mit <1% klinisch symptomatischer Nachblutungen (2016: 5 Zentren <1% Nachblutungsrate). In keinem Zentrum lag eine begründungspflichtig hohe Rate (>10%) symptomatischer Nachblutungen vor.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

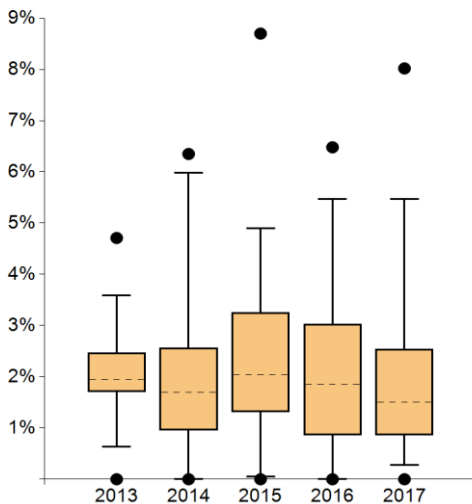
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

8. Postoperative Wundinfektionen



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2017		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Operative Primärfälle mit postoperativen, laborchemisch gesicherten Meningitiden und/oder Wundinfektionen, die einer chirurgischen Revision bedürfen innerhalb von 30d nach OP	2,5*	0 - 24	159
Nenner	Operative Primärfälle (= Kennzahl 6a)	165*	74 - 626	7243
Quote	Begründungspflicht*** <1% und >10%	1,51%	0,00% - 8,02%	2,20%**



	2013	2014	2015	2016	2017
● Max	4,71%	6,35%	8,70%	6,48%	8,02%
95. Perzentil	3,59%	5,98%	4,90%	5,47%	5,47%
75. Perzentil	2,47%	2,57%	3,26%	3,03%	2,54%
Median	1,95%	1,70%	2,04%	1,85%	1,51%
25. Perzentil	1,71%	0,96%	1,32%	0,86%	0,86%
5. Perzentil	0,64%	0,00%	0,05%	0,00%	0,28%
● Min	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
38	100,00%	25	65,79%

Anmerkungen:

Im Vergleich zum Vorjahr sinkt der Median der Rate postoperativer Wundinfektionen weiter ab, bei zugleich steigendem Maximalwert. 16 Zentren konnten ihre Rate postoperativer Wundinfektionen im Vorjahresvergleich bei 0% halten oder weiter reduzieren. Die 2 Zentren mit den höchsten Wundinfektionsraten (>6%) im Vorjahr konnten diese im Auditjahr 2018 deutlich reduzieren. In 33 Zentren lag die Rate postoperativer Wundinfektionen im Kennzahlenjahr 2017 bei <5%, darunter 13 Zentren mit weniger als 1% Wundinfektionen bei operativen Primärfällen.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

Autoren

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Zertifizierungskommission Neuroonkologische Zentren
Uwe Schlegel, Sprecher Zertifizierungskommission
Walter Stummer, Stellv. Sprecher Zertifizierungskommission
Simone Wesselmann, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Christoph Kowalski, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Jumana Mensah, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Christian Odenwald, OnkoZert
Florina Dudu, OnkoZert
Julia Ferencz, OnkoZert

Impressum

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel: +49 (030) 322 93 29 0
Fax: +49 (030) 322 93 29 66
Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg,
Vereinsregister-Nr.: VR 27661 B
V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

in Zusammenarbeit mit:
OnkoZert, Neu-Ulm
www.onkozert.de

Version e-A1-de; Stand 09.08.2019

ISBN: 978-3-946714-87-3



9 783946 714873